



**Elisabeth Haid-Lener** beschäftigte sich in ihrer Dissertation „Im Blickfeld zweier Imperien. Galizien in der österreichischen und russischen Presseberichterstattung während des Ersten Weltkriegs (1914-1917)“ (2019 im Verlag des Herder-Instituts in Marburg erschienen) mit der Rolle dieser umkämpften Grenzregion in der österreichischen und russischen Kriegspropaganda. Ein Aspekt der Untersuchung war die Rolle von (Kriegs-)Landschaften und Zerstörungen in der Presseberichterstattung bzw. in der jeweiligen Propagandastrategie.

Als Email gerne: [elisabeth.haid@univie.ac.at](mailto:elisabeth.haid@univie.ac.at)